

Norddeutscher Pokal in Hamburg Bergedorf am 13. September 2008

Super Leistungen der TSG

Nach nur einem einzigen Training nach den Ferien fuhren wir gut gelaunt mit einem VW-Bus und drei PKW Richtung Hamburg, um dort am alljährlich Anfang September stattfindenden Norddeutschen Pokal teilzunehmen. Das Trainingsdefizit war groß, aber das tat unserer guten Stimmung keinen Abbruch.

Leider zeigte sich bei unserer zeitigen Ankunft, dass die Hamburger nicht so tolle Organisatoren sind, denn wir konnten weder einturnen noch vor 22.00 Uhr in die Übernachtungshalle (eine dreifach Tennishalle). Das war gerade für die jüngeren Turnerinnen schon fast eine Zumutung, denn die Nacht war dadurch sehr kurz. Beim Einturnen zeigte sich bei einigen Turnerinnen Müdigkeit und Nervosität.



Alina



Jana



Rebecca

In dem riesigen Starterfeld von 154 Teilnehmern in vier verschiedenen Altersklassen erzielten unsere Mädchen zum großen Teil gute Platzierungen, obwohl einige erst um 17.00 Uhr turnen durften, nachdem das Einturnen um 11.00 Uhr beendet wurde.

Gerade bei den Jugendturnerinnen zeigte sich, dass die Konkurrenz in Berlin-Brandenburg besonders groß ist. Auf den ersten 11 Plätzen war nur eine Turnerin nicht aus unserer Gegend, bei den Schülerinnen waren es die ersten fünf Plätze.

Im Einzelnen ist der zweite Platz von Seraina besonders hervorzuheben. Auch der vierte Platz von Tessa (nur 0,05 P. hinter Platz drei) und Rebecca (das erste Mal bei den Turnerinnen und dann noch mit zwei kaputten Füßen), der sechste Platz von Romina und der 11. Platz von Jana (ebenfalls das erste Mal in der höheren Altersklasse) sind ein großartiger Erfolg. Alle zeigten sicher und sauber durchgeturnte Kürübungen. Auch Alina turnte durch und erzielte einen tollen 15. Platz bei 43 Turnerinnen in ihrer Klasse.

Die anderen Mädchen zeigten gute Küren mit kleineren bis etwas größeren Fehlern, so dass die Ergebnisse im Mittelfeld durchaus zufrieden stellend sind. Leider konnte Sophia ihre Nervosität nicht meistern, die nach der mehr als einjährigen Wettkampfpause durch den Spanienaufenthalt doch sehr groß war. Aber beim nächsten Wettkampf wird es sicherlich schon wieder besser.

Wir hatten jedenfalls am Abend Grund zum Feiern und waren froh, dass auf Grund der Verletzung von Rebecca und Romina im Vorfeld und des einjährigen USA-Aufenthaltes von Lisa niemand am nächsten Tag in der Mannschaft starten musste.

